„**Sei gut, Mensch!“**

Die Caritassammlungen im Bistum Würzburg stehen im Frühjahr (9.-15.3.) und Herbst (28.9.-4.10.) unter dem Leitwort „Sei gut, Mensch!“ Sie greifen damit die gleichlautende Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes (DCV) auf und setzen ein Zeichen für zwischenmenschliche Solidarität. „Gutmensch“, das war das Unwort des Jahres 2015. Damals kamen viele Flüchtlinge und Asylsuchende nach Bayern. Groß waren die Herausforderungen, groß aber auch der beherzte Einsatz von Menschen für Menschen. Doch dieses karitative Engagement stieß nicht überall auf Anerkennung. „Gutmensch“ wurde zum ironisch abwartenden Schimpfwort für jene, die sich vermeintlich naiv für Flüchtlinge und andere Benachteiligte einsetzen. Bis heute polarisieren rechte Kreise mit ihrer Rede vom „Gutmenschentum“. Sie sehen sich als Retter des Abendlandes und treten zugleich grundlegende christliche und humanistische Werte mit Füßen. Für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen bieten sie keine Lösungen an, sondern sind eher Teil des Problems.

Umso wichtiger ist es, Frauen und Männer, die sich für andere hilfreich und unterstützend einsetzen, in ihrem zumeist ehrenamtlichen Tun zu bestärken. Sie kümmern sich um betagte und kranke Nachbarn, helfen aus in Kitas und Senioreneinrichtungen, initiieren Projekte im Gefängnis oder engagieren sich für Flüchtlinge. Der ehrenamtliche Einsatz wird durch die Caritassammlung gefördert und durch die Dienste und Einrichtungen des Verbandes unterstützt. Diese Verzahnung zeigt sich auch in der Verteilung der gesammelten Spenden:

**30%** bleiben in der Gemeinde / Pfarrei und finden dort hauptsächlich in ehrenamtlichen Projekten Verwendung;

**40%** erhält der zugehörige Orts- und Kreiscaritasverband. Er unterstütz die Arbeit vor Ort und hält vielfältige Dienste bereit, die nicht oder nur unzureichend durch öffentliche Gelder finanziert werden;

**30%** gehen schließlich an den Diözesan-Caritasverband. Er plant die Sammlungen und stellt das Material bereit. Mit seinen überregionalen Projekten und Angeboten erbringt er zudem Leistungen, die in einer Einzelpfarrei nicht denkbar sind. Viele Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Ehrenamtliche gehören dazu.

Allen, die sich einbringen bei der Vorbereitung und Durchführung der Sammlung, sei herzlich gedankt. Ein besonderes „Vergelt’s Gott!“ gilt den Spenderinnen und Spendern.